

## XV.

## Secundum Johannem.

*Cum subleuasset oculos ih'c., et uidisset, quia multitudo maxima uenit ad eum, dicit* <sup>1)</sup> *ad philippum:*

*“Unde ememus panes, ut manducent hi?”*

1. Uns scribt hiut der guote s. iohannes an dem heiligen ewangelio, wie sich ein michel | menige uon manegem lande besamt hete, unt chom zuo zuferm herren, unt was stætlichen drie tage bi im. 2. An dem dritten tage do fraite unser herre einen sinen iungeren, s. philippum, wie er im riete, daz er die lute gimbiht. 3. want si nu drie tage miner genaden hie gewart habent; unt laze ich si nu also uastende uone mir uarn, so uerwerdent si uf der straze. 4. ovch sint si sumeliche uerre her chomen. 5. Do sprach s. philippe: *Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.* 6. Zwai hundert phenewert protel div heuent unhohe under der menige. 7. Do sprach s. andreas: herre, hie ist ein chint, der treit funf prot unt zwene uisce. 8. Do sprach unser herre zuo sinen iungeren: 9. *Facite homines discumbere;* nu sedelt die lute nider zuo der erde, uf daz hov, des da hie genuc sie. 10. unt nam er div funf prot unt die zwene uiske, unt segent die, unt teilt si do unter sine iungere, daz si si teilten unter div lute.

11. Do div menige elliv wol enbißen was, do gebot unser herre sinen || iungeren, daz si die alaibe uf læren, die den luten da waren uber worden, daz die iht uerlorn wrden. 12. der lute der waren ovch funf tusent man, ane wibe unt ane chint, die waren ane zal. 13. Do

XV. <sup>1)</sup> Lies dixit.



laren sine ivngere ze samene der alaibe, da si zwelf chorbe mit fulten, uon den funf proten unt uon den zwain uifken.

14. Die funf tusent man, m. f. l., die unser herre da spist, die bezeichent die saligen. 15. daz sint alle die, die daz heilige gotf wort gerne horent, unt die ez ovch mit den guoten werchen wol behaltent. 16. die habent die ere uor got, daz si man <sup>2)</sup> unt mannes nam habent, durch daz si manlichen der brode dirre werlt widerstent; die sculn ovch alle sitzen uf daz graf. 17. want daz graf daz bezeichent die brode dirre werlt; die sculen alle die uersmahen unt uertretten, die iriv werch hin ze got habent gechert. 18. Div wip unt div chint, die ovch da gespifet wrden, die waren ane zal. 19. die bezeichent alle die, die daz heilige gotes wort unruohlichen horent, unt ovch sin lucel behaltent. 20. die sint umbe daz den wiben unt den chinden geben maÿet, daz si der brodechait dirre werlt nach uolgent. | 21. die sint ovch umbe daz ane zal; want si unser herre got in deheiner finer aht, noch in deiner <sup>3)</sup> finer ruochunge niene hat. 22. Div funf brot unt die zwene uifcke, da div menege elliu mit gespifet wart, die bezeichent die heilige scrift, da ein ieslich xpn sele mit gespifet unt gefuort scol werden hin ze dem ewigen libe. 23. Der chint, der div funf prot unt die zwene uifke da truoc, unt ir idoch selbe niht ennôz, der bezeichent die ungetriwen ivden, die uon got die alten ê unt die heilige scrift habent enphangen, unt ir idoch leider niht behaltent.

24. Do sprach ovch do unser herre, daz div livte sumelichiv uerre dar chomen waren. 25. Div lute, div

<sup>2)</sup> Hier fehlt sint.

<sup>3)</sup> Dies deheiner.



uerre hinz unsern herren chomen waren, die bezeichnen alle die, die mit grozen hovpthaften sunden beuangen sint. 26. want swenne die wider churent, unt rechte riwe gewinnen, die sint uerre hinz unsern herren genaden chomen; want iriv werch wider got waren. 27. uon diu warn ovch si im vil fremede unt vil ellende. 28. Do diu menige elliv enbizen was, do gebot unser herre finen iungeren, daz si die alaibe zesamme læren, die den luten da warn |||

## XVI.

*Quis ex uobis arguet me de peccato? Si ueritatem dico, quare uos non creditis mihi?*

1. Uns scribt hiut der guote s. Johannes an dem heiligen ewangelio, wie hute unser herre mit finen iungeren chofte. 2. Er sprach zin: swer uon got chomen ist, der minnet ovch daz gotes wort; unt swer uon got niht chomen ist, der enminnet ovch sin wort niht. 3. Mit der churcen rede, m. f. l., hat unser herre ein ieslichen mennicken daz wol erzeiget, daz er scol sehen in sin selbes herze; so lait im sin herze denne daz wol, ob er uone got chomen ist, oder niht. 4. want enminnet er daz heilige gotes wort niht, so ne minnet er ovch gote niht. 5. want daz haille gotes worte, daz ist got selbe. 6. Swer ovch denne finen scephare niht enminnet, der nist <sup>1)</sup> ovch sin chint niht, sunder <sup>2)</sup> er ist uon dem tieuel chomen, unt ist ovch sin helle chint. 7. Swer auer daz heilige gotes wort mint, unt daz wol behaltet mit den guoten werchen, der minnet got, der ist ovch sin chint, dem git

XVI. <sup>1)</sup> Nist der nist, oder der enist.

<sup>2)</sup> Die Hs. hat, mit einer neuen Zeile beginnend, S<sup>u</sup>nder.